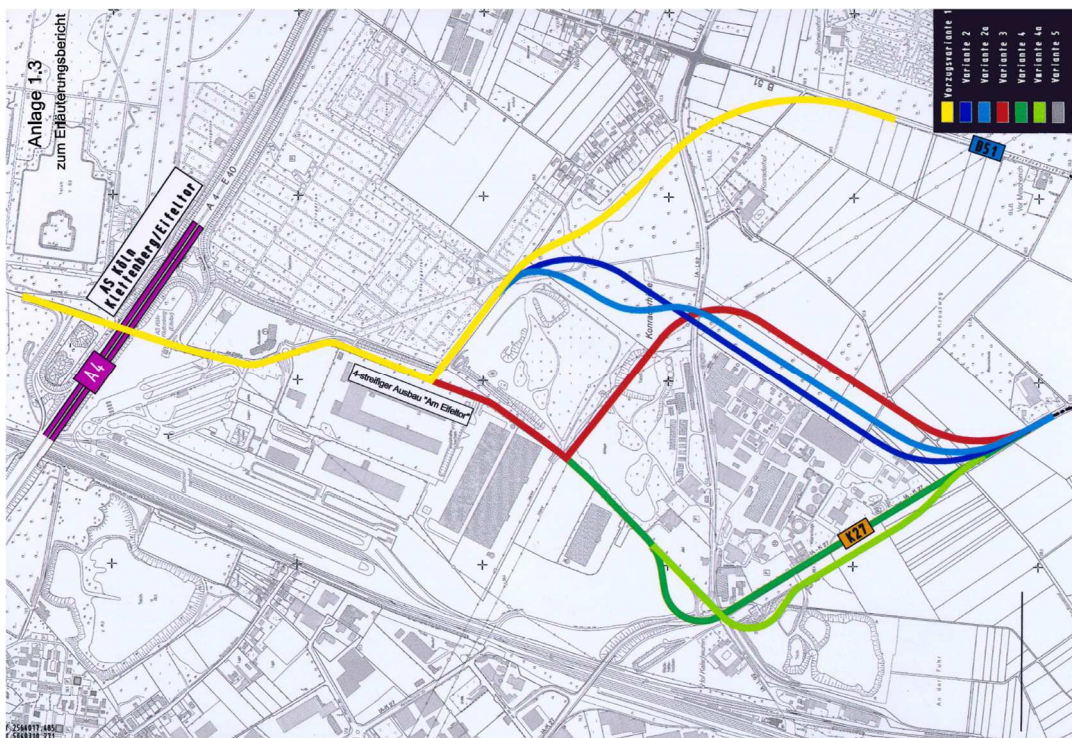


1. Die CDU-Fraktion bittet um Erläuterung der vorgenommenen Abwägung der umweltfachlichen und verkehrlichen Belange, die zur Auswahl der Variante 1 für die Fortführung der OU Meschenich bis zur A4-Anschlussstelle Köln-Eifeltor geführt hat.

Bei der Abwägung innerhalb der Linienbestimmung, an der die Bürgerinnen und Bürger und die Träger öffentlicher Belange (TÖB) beteiligt worden sind, hat sich die Variante 1 als Vorzugsvariante herausgestellt. In der Abwägung wurden die Auswirkungen auf die Umwelt, technische sowie städtebauliche Aspekte, die Kosten und die verkehrliche Entlastungswirkung berücksichtigt.

Hinsichtlich den Auswirkungen auf die Umwelt und die einzelnen Schutzgüter sind bei der Vorzugsvariante die geringsten Auswirkungen zu erwarten. So ist beispielsweise die Neuversiegelung im Vergleich zu den anderen Varianten gering. Zudem zeigt die Variante 1 hinsichtlich der Kosten und der Trassierungselemente die größten Vorteile auf. Die Auswirkungen im Bereich Höningen sollen durch Lärmschutzeinrichtungen städtebaulich neutral kompensiert werden. Die Entlastungswirkung stellt sich zwar auf der K27 geringer als in den anderen Varianten dar, äußert sich aber in der Entlastung anderer Streckenabschnitte im betrachteten Straßennetz.



Im Zukunftsvertrag für Nordrhein-Westfalen haben sich die regierungstragenden Fraktionen darauf verständigt, dass die laufenden Projekte bis zur Novellierung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) weiterbearbeitet werden. Neue Vorhaben sollen bis dahin nicht begonnen werden. Der Schwerpunkt liegt künftig auf dem Erhalt der Straßeninfrastruktur und dem Ausbau des Radwegenetzes.